

Weiterbildung in JUMP Vol. 2

Further Training Course, 30.11.2016, 9.30 – 17.00 Uhr
Dänische Zentralbibliothek, Flensburg



Der *Further Training Course* am 30.11.2016 war die zweite Weiterbildungseinheit in JUMP. Er baute dabei thematisch auf dem Further Training Workshop vom 6.10.2016 auf. Die Veranstaltung wurde im Vorfeld von den Mitarbeiter*innen der EUF sowie den am Projekt beteiligten Studierenden des Studiengangs MA Bildung in Europa konzipiert und vorbereitet.

Konzeptionell steht bei den Weiterbildungsveranstaltungen das Ziel im Vordergrund von den Arbeits- und Bildungserfahrungen der Produktionsschulmitarbeiter*innen zu profitieren und davon ausgehend nachhaltige Konzepte der Bearbeitung von Schlüsselproblemen im spezifischen Arbeitsfeld zu entwickeln – „*to profit from good experiences and make them last!*“ Konkret sollen am Ende dieses Prozesses Arbeitsbüchlein entwickelt werden, welche die Diskussionen und ihre Ergebnisse aufnehmen und als Reflexionsgrundlage für die Arbeit im Produktionsschulsektor in internationalen Austauschprojekten dienen.

Nachdem beim vorherigen Further Training Workshop von den Mitarbeiter*innen der Projektpartner 3 zentrale Themen – *what is work good for?; on the way to mobility...; intercultural encounters* – bestimmt wurden, bilden diese die inhaltlichen Schwerpunkte des Tages. Die Teilnehmer*innen teilen sich interessengeleitet in



thematisch gegliederte Arbeitsgruppen auf, welche unter dem Arbeitstitel *remembering and reflecting* Erfahrungen der Mitarbeiter*innen problemorientiert diskutieren. Die Gruppen werden von Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen (*what is work good for?*), Sebastian Zick (*on the way to mobility...*) sowie den Studierenden Lukas Dehmel, Sandra Lüders und Katrin Mund (*intercultural encounters*) moderiert.

Nach dem Mittagessen werden in einer zweiten Gruppenphase - diesmal unter der Überschrift *ideas and implementation* – zielorientiert Wege, Strategien und Modelle gesucht, welche den Umgang mit den im vorherigen Schritt ausgearbeiteten Problemen in JUMP und darüber hinaus verbessern können. Die Gruppen halten ihre Ergebnisse auf Postern fest, welche sie daran anschließend den anderen Gruppen präsentieren und zur Diskussion stellen.

In einer gemeinsamen Abschlussrunde wird beraten, wie mit den Ergebnissen des heutigen Tages weitergearbeitet werden kann. So sollen die konkreten Problemlösestrategien der einzelnen Gruppen allen Teilnehmer*innen zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus wird das Material Eingang finden in Weiterbildungsbroschüren, welche von den Universitäten zu den drei Themen angefertigt werden sollen.



Mit einer den Tag reflektierenden Feedbackrunde endete der Further Training Course.